

Nutzt ihr im Unterricht gendergerechte Sprache?

Beitrag von „treasure“ vom 10. Dezember 2023 11:17

@ Schmidt: Nein, weil "Chemiker" das männliche Wort ist.

Wenn man das mal umdreht und es würden nun alle "Chemikerinnen" (ist ja egal, welches Geschlecht generalisierend für alles genannt ist), das klingt in aller Ohren total merkwürdig und ich kenne keinen Mann (bisher), der sagt: "Ok, kein Problem, wenn nun "Chemikerin" das Generalwort ist, lautet mein Abschluss halt "Chemikerin". Es würde ziemliche Proteste geben.

Und genau da sehe ich diesen Achtsamkeitspunkt. Nur weil etwas gewohnt ist, muss das nicht heißen, dass es gut ist und ewig so weiterlaufen kann/sollte.

Die Frage wäre also, wie man diesen Punkt berücksichtigt bekommt, ohne totales Wirrwarr zu veranstalten und alles wild zu verkomplizieren. Dann wären die Fronten vielleicht auch nicht mehr so hart.

Klar, man kann immer sagen "stell dich nicht so an!". Das geht wirklich immer. Aber genauso gut könnte es eine offene Kommunikation darüber geben, wie diese Herausforderung denn gemeistert werden könnte, ohne dass es lächerlich ist.